Landkreis Lüchow-Dannenberg 24.09.2026
Die Landrätin
60-Klimaschutz und Mobilität,
StL Simon

Sitzungsvorlage

Nr. 2026/933

Beschlussvorlage

Energiebericht 2025 im Rahmen des NKI-geförderten kommunalen Energiemanagements

Ausschuss Klima und Mobilität	16.09.2026	**TOP 9**
Kreisausschuss	28.09.2026	**TOP 22**
Kreistag	05.10.2026	**TOP 22**

Beschlussvorschlag:
Der Kreistag nimmt den Energiebericht 2025 aktiv zur Kenntnis.

Sachverhalt:
Im Rahmen des Fördervorhabens „KSI: Implementierung eines kommunalen Energiemanagements im Landkreis Lüchow-Dannenberg“ muss jährlich ein Energiebericht erarbeitet werden. Zudem erfordert der Fördermittelgeber einen Beschluss des jährlichen Energieberichts in den jeweiligen Entscheidungsgremien. Nicht im Bericht enthalten sind die in § 17 des NKlimaG definierten Vorgaben zur Energieberichterstattung, da dies eine Pflichtaufgabe darstellt. Diese Vorgaben wurden durch das Klimaschutzmanagement im Rahmen des Klimaschutzberichtes 2025/26 (s. Anhang IV) erfüllt.

Im Berichtsjahr ist eine ausfällige Steigerung der verbrauchten Wärme zu erkennen, die aus den kalten Wintermonaten des Jahres 2025 resultiert. Trotz der höheren Verbräuche sind die Wärmekosten im Jahr 2025 in den meisten Liegenschaften wieder deutlich gesunken und betrugen insgesamt rund eine Million €. Dies liegt im Wesentlichen am gesunkenen Arbeitspreis für Erdgas. Nur in der Liegenschaft in Neu Tramm sind der (witterungsbereinigte) Wärmeverbrauch auf rund 1,4 Mio. Kilowattstunden (kWh) und die Wärmekosten auf rund 150.000 € (beim relativ konstanten Heizölpreis im Jahr 2025) gestiegen. Deutliche Einsparungen im Wärmeverbrauch von zwei Sporthallen (in Clenze und Gartow) lassen sich auf die Behebung von Problemen mit einer Lüftungsanlage und eine Einstellungsoptimierung der technischen Anlagen zurückzuführen.

Im Bereich des Stromverbrauchs ist eine leichte Reduktion im Vergleich zum Vorjahr erkennbar. Deutlich ist jedoch der hohe PV-Eigenstromverbrauch (auf rund 97.000 kWh), der zusammen mit der Verbrauchseinsparung zu den Einsparungen bei den Stromkosten führte. Deutliche Einsparungen im Stromverbrauch konnten im Entsorgungszentrum Woltersdorf und der FTZ Dannenberg erzielt werden.

Im Bereich des Wasserverbrauches, zeigte nur eine Schulliegenschaft einen deutlichen Mehrverbrauch. Dieser ist auf eine gestörte automatische Toilettenspülung zurückzuführen. Der Fehler wurde bereits behoben. Beim Entsorgungszentrum im Woltersdorf sind die Einsparungen im Bereich Wasserkosten durch geringere Sonderentsorgungskosten für Deponiewasser entstanden.

Anlagen:
Anlage 1: Energiebericht 2025

Klimawirkung:
Im Jahr 2025 betrug die THG-Bilanz (Scope 1+2) der kreiseigenen Gebäude für Strom und Wärme 2.417 t $CO_{2äq}$.

Die Stabsstelle Klimaschutz hat die Klimawirkungsprüfung:
nicht beratend begleitet ☐
beratend begleitet ☐
mitgezeichnet ☒

Finanzielle Auswirkungen / Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
Die Kosten des Wärmeverbrauchs betrugen im jahr 2025 rund 1 Mio. €

Die Kosten des Stromverbrauchs betrugen im Jahr 2025 rund 711.000 €

gez. D. Schulz